



Rheinland-Pfalz

VERTRETUNG DES LANDES
BEIM BUND UND DER
EUROPÄISCHEN UNION

Der Bevollmächtigte des Landes
Rheinland-Pfalz beim Bund und für Europa

Staatssekretär Dr. Karl-Heinz Klär

lädt Sie ein zum **MainzerMedienDisput**
in Berlin

in Kooperation



netzwerk
recherche



Notleidend:

**Risiken und Nebenwirkungen
des Wirtschaftsjournalismus
in Deutschland**

Dienstag, 20. April 2010, 19 Uhr
Landesvertretung Rheinland-Pfalz
In den Ministergärten 6, 10177 Berlin

Der tagesaktuelle Wirtschaftsjournalismus ist ein gläubiger Diener des mainstreams, kein kritischer Träger der Aufklärung. Er hat als Beobachter, Berichterstatter und Kommentator des Finanzmarktes und der Finanzmarktpolitik bis zum offenen Ausbruch der globalen Finanzmarktkrise mangelhaft gearbeitet. Von Mitte des Jahres 2007 an hätten die Massenmedien ihrer Rolle als Frühwarnsystem gerecht werden können und müssen. Sie haben in dieser Frage versagt.

So lautet ein Fazit der Studie „Wirtschaftsjournalismus in der Krise. Zum massenmedialen Umgang mit Finanzmarktpolitik“ von Dr. Hans-Jürgen Arlt und Dr. Wolfgang Storz. Sie verstehen ihre Befunde jedoch nicht als Vorwurf an den Wirtschaftsjournalismus, sondern als Kritik, die eine gründliche Selbstreflexion befördern und redaktionelle Verbesserungen anregen soll.

Arlt und Storz stellen Fragen, die weit über die Untersuchung hinausreichen. Etwa die, ob die heutigen Produktions- und Arbeitsbedingungen guten Journalismus überhaupt ermöglichen.

Unterscheidet sich der Wirtschaftsjournalismus von anderen Ressorts? Gibt es eine stärkere Abhängigkeit von interessen-geleiteten Informanten, mehr Druck von potenten Anzeigenkunden und mehr Einfluss redaktionell aufbereiteter PR?

»Wenn eine Gruppe von Bankern hunderte Milliarden Dollar an Boni dafür kassiert, dass sie weltweit Billionen Dollar an Vermögen und hundert Millionen Arbeitsplätze vernichten, ...« (John Talbott, ehemaliger Banker von Goldman-Sachs) »... dann wollen wir wissen, welche Rolle der Journalismus dabei gespielt hat.«

Es diskutieren:

Martin Romanczyk

dpa – Ressortleiter Wirtschaft und Politik International, Hamburg

Dr. Rainer Hank

Ressortleiter Wirtschaft und Finanzen, FAS, Frankfurt/M.

Tom Schimmeck

Publizist und Buchautor, Kuesten

Dr. Wolfgang Storz

Publizist und Autor, Offenbach

Ulrich Deppendorf

Leiter ARD Hauptstadtstudio (angefr.)

Moderation:

Prof. Dr. Thomas Leif

„2+LEIF“, SWR, Mainz

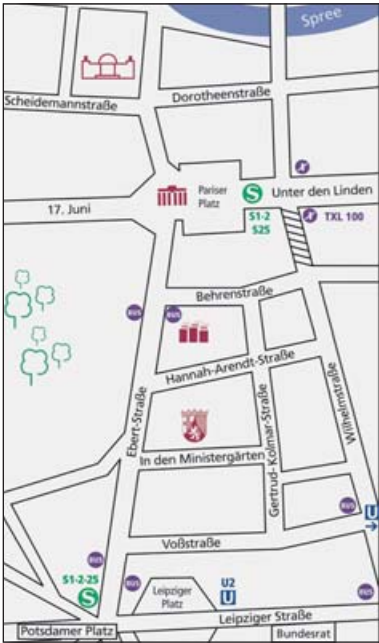
Leseempfehlungen:

Tom Schimmeck: Am besten nichts Neues. Medien, Macht und Meinungsmache, Westend Verlag, Frankfurt/Main 2010

nr-werkstatt: Kritischer Wirtschaftsjournalismus – kostenfrei unter www.netzwerkrecherche.de

Hans-Jürgen Arlt / Wolfgang Storz: Wirtschaftsjournalismus in der Krise. Zum massenmedialen Umgang mit Finanzmarktpolitik, Frankfurt/Main 2010, OBS-Arbeitsheft 63

(Die Studie kann unter www.otto-brenner-stiftung.de bestellt werden. Alle TeilnehmerInnen des MainzerMedienDisput erhalten am 20.04.10 vor Ort ein Exemplar.)



Anfahrt:

Flugzeug (Flughafen Berlin-Tegel): Mit Bus TXL bis S-Bahnhof *Unter den Linden*. Weiter zu Fuß oder mit S2 (Ri. *Blankenfelde*) bzw. S25 (Ri. *Teltow*) bis S-Bahnhof *Potsdamer Platz*.

Zug (Hauptbahnhof): Bus M41 (Ri. *Sonnenallee/ Baumschulenstr.*) bis *Ebertstr.* oder *Potsdamer Platz/Voßstraße*.

S-Bahn: Haltestelle *Potsdamer Platz*.

U-Bahn: Haltestelle *Mohrenstraße* oder *Potsdamer Platz*.

PKW: Das Abbiegen von der *Ebertstraße* in die Straße *In den Ministergärten* ist nur aus Ri. *Potsdamer Platz* möglich.

Anmeldungen per Mail an: HZincke@lv.rlp.de

Eine Teilnahme ist nur nach schriftlicher Anmeldung bis zum **17.04.2010** und anschließend erfolgter Bestätigung möglich.